© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Diverse Berichte

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Einundvierzigster, zweiundvierzigster, dreiundvierzigster und vierundvierzigster

Jahres-Bericht

des

Mannheimer

J.06(43-46)M

Vereins für Naturkunde

für die Jahre 1874, 1875, 1876 und 1877.

Erstattet in den General-Versammlungen

am 15. Dezember 1875, 26. Mai 1877 und 27. Juli 1878

von

Director Prof. **Vogelgesang**

und

Rektor Dr. **Heingärtner**,

als Vice-Präsidenten des Vereins.

Nebst wissenschaftlichen Beiträgen und dem Mitgliederverzeichniss.

MANNHEIM.

Druck von J. Ph. Walther.

1878.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

22.88092 Mai 24

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahres-Bericht

des

Mannheimer

Vereins für Naturkunde

erstattet

in der Generalversammlung am 15. Dezember 1875

von

Director Prof. **Vogelgesang.**

Hochgeehrte Versammlung!

Der von Ihnen in der Generalversammlung am 11. Juni v. Js. gewählte Vorstand befindet sich heute in der unerquicklichen Lage, Ihnen nur noch als ein Rudiment und überdies mit einem Indemnitäts-Antrag wegen Mandats-Ueberschreitung gegenüber treten zu müssen.

Der Umstand, dass unser langjähriger verehrter Präsident durch die Verlegung seines Domicils dem Sitze des Vereins dauernd fern gehalten worden ist, der schwierige und die volle Kraft eines Mannes in Anspruch nehmende Beruf Jhres Berichterstatters, die schwere und langwierige Krankheit unseres I. und die häufigen dienstlichen Abwesenheiten unseres II. Secretärs haben zusammen es verschuldet, dass die statutenmässige Generalversammlung für das Jahr 1875 erst am Ende des Jahres einberufen werden konnte. Auch der Druck des Jahresberichts für 1872 und 1873 wurde durch dieselben Ursachen in unliebsamer Weise

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

verzögert und konnte erst jetzt zur Vertheilung an die Mitglieder gelangen.

Da der Vorstand die ihm von Ihnen übertragenen Vollmachten über die statutenmässige Wahlperiode hinaus ausgeübt hat, wobei ihm übrigens der Gedanke an eine widerrechtliche Usurpation der Gewalten fern gelegen ist, so müssen wir Sie bitten, dem Vorstande hierfür unter den beregten Umständen Indemnität bewilligen zu wollen.

Zu meinem lebhaften Bedauern kann ich dieselbe nicht auch für zwei der seitherigen Vorstands-Mitglieder in Anspruch nehmen. Unser I. Secretär, Herr Dr. Gerlach, ist durch seine schwere lange Krankheit und deren Folgen veranlasst worden, sein Amt niederzulegen: doch hat er erklärt, aus alter Anhänglichkeit Mitglied des Vereins bleiben zu wollen. Ihr II. Secretär, Herr Prof. Dr. Schönfeld, ist in Folge seiner ehrenvollen Berufung auf den Lehrstuhl Argelander's nicht blos dem Vorstande, sondern auch dem Verein entführt worden. Sie werden mit uns die hierdurch entstandene, für das wissenschaftliche Leben des Vereins sehr fühlbare Lücke schmerzlich empfinden und unserem Antrag, beiden um den Verein hochverdienten Gelehrten zum Zeichen Ihres Dankes die Eigenschaft als Ehrenmitglied des Vereins zu verleihen, gern Ihre Zustimmung geben.

Was die wissenschaftliche Thätigkeit des Vereins anlangt, so kann ich leider nicht umhin, auch in diesem Jahre eine gewisse Stagnation in derselben zu beklagen. Sie werden zwar aus dem Jahresberichte für 1872 und 1873 ersehen, dass die Vereinsthätigkeit nicht ganz geruht hat. Der „zweite Catalog veränderlicher Sterne“ von Prof. Schönfeld ist ein äusserst werthvolles Zeugniss dafür, auch die meteorologischen Beobachtungen sind ohne Unterbrechung fortgesetzt worden und auch die Arbeiten unseres Mitgliedes,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Director a. D. Dr. Schröder, über die Volum-Constitution der Mineralien, die in der Chemie vielleicht Epoche machend sein werden, sind, wenn die bisherigen Ergebnisse auch in Fachzeitschriften veröffentlicht worden sind, als ein bemerkenswerthes Zeugniss für die Thätigkeit des Vereins auf wissenschaftlichem Gebiete anzuführen.

Dagegen gelang es im Winter 1874/75 nur zwei Sitzungen zu Stande zu bringen, in deren erster Prof. Schönfeld über die Expeditionen zur Beobachtung des Venus-Durchganges referirte, woran sich eine eingehende Mittheilung Ihres Berichterstatters als Beitrag zur Beurtheilung unserer Wasserleitungsfrage knüpfte, während in der zweiten Dr. Gernandt über die Morbilitäts- und Mortalitäts-Verhältnisse unserer Stadt vortrug. So anregend beide Sitzungen auf die anwesenden Mitglieder wirkten, so waren doch weitere Vorträge von allgemeinerem Interesse nicht zu erlangen und da ohne solche die Sitzungen sich verflachen würden, so musste auf weitere wissenschaftliche Zusammenkünfte verzichtet werden.

Unser Verein zählt, obgleich zum grossen Theil aus Freunden der Naturkunde bestehend, immerhin Mitglieder genug, die in der Lage sind, durch wissenschaftliche Arbeiten und Vorträge die Bestrebungen und Zwecke des Vereins zu fördern und an diese gestatten Sie mir wohl die freundliche Bitte zu richten, sich des Vereinslebens mit Wärme anzunehmen. Sie werden auch bei der Neuwahl des Vorstandes Gelegenheit haben, Ihr Augenmerk auf solche Mitglieder zu richten, welche vereigenschaftet sind, den Verein in das Fahrwasser einer frischeren und lebendigeren Betheiligung seiner Mitglieder hinein zu steuern.

Der Tauschverkehr mit anderen Gesellschaften und wissenschaftlichen Anstalten ist aufrecht erhalten worden; doch wird dem von Ihnen heute zu wählenden

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

II. Secretär die Aufgabe zufallen, eine grosse Anzahl noch nicht versandter 38r Jahresberichte an die empfangsberechtigten Gesellschaften zu versenden. Neuerdings mit unserem Verein in Tauschverkehr getreten sind die

1) Société de Botanique du grand Duché de Luxembourg;

2) die deutsche Seewarte zu Hamburg.

Dagegen hat die naturforschende Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg die Herausgabe ihrer „Mittheilungen aus dem Osterland“ bis auf Weiteres eingestellt.

Einer Einladung, welche von Mitgliedern der naturwissenschaftlichen Vereine von Frankfurt a. M., Offenbach und Hanau ausging, zu regelmässigen jährlichen Wander-Zusammenkünften von Vertretern süddeutscher Vereine für Naturkunde, zu dem Zwecke, diese Vereine durch persönlichen Verkehr und Austausch unter einander inniger zu verketten, wurde unsererseits gerne entsprochen. Die erste Versammlung fand am 24. Juli 1874 in Bensheim, die zweite am 12. September d. Js. in Cronberg am Taunus statt; beide zahlreich besucht haben ihrem Zweck entsprochen und erlaube ich mir, Ihnen den Besuch dieser geistig wie gesellig gleich anregenden Wander-Versammlungen angelegentlich zu empfehlen.

Das Gr. naturhistorische Museum war auch in den beiden letzten Jahren zu gewöhnlicher Zeit geöffnet und besucht.

Die zoologische Sammlung erhielt einen Zuwachs durch Ankauf einer Anzahl seltener Vogelspecies von Guatemala, Amboina, Californien und Brasilien (von Kerz in Darmstadt sehr schön ausgestopft), sowie einer kleinen Auswahl von Conchylien von den Fidschi-Inseln; ausserdem wurde die Reiss'sche Schenkung von Schmitt in Offenbach ziemlich zufriedenstellend ausge-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

stopft und eine Anzahl schlecht ausgestopfter oder verdorbener Exemplare von Schmitt in Heidelberg umgearbeitet.

Die mineralogische Sammlung wurde durch den Ankauf einiger besonders schönen und interessanten Alpinen-Vorkommnisse, sowie einer Anzahl Mineralien vermehrt, deren Anschaffung im Interesse der oben bereits berührten Arbeiten des Herrn Dr. Schröder über die Volum-Constitution der Mineralien erfolgt.

Für die Vereins-Bibliothek wurden, ausser einer Anzahl periodischer Zeitschriften, die im Lesezirkel in Umlauf gesetzt worden sind, die wichtigsten und bedeutendsten Werke über die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Naturgeschichte angeschafft.

In der General-Versammlung vom 11. Juni 1874 haben Sie Ihren früheren Vorstand, bestehend aus

1) Herrn Grafen Alfred von Oberndorff, Präsidenten,
2) Ihrem Berichterstatter, Vicepräsidenten,
3) Herrn prakt. Arzt Gerlach, I. Secretär,
4) „ Prof. Dr. Schönfeld, II. „
5) „ prakt. Arzt Grohé, Bibliothekar,
6) „ Apotheker Dr. Hirschbrunn, Cassier,

wiedergewählt.

Die Repräsentanz der einzelnen Sectionen war in folgender Weise zusammengesetzt:

1) Zoologische Section: Dr. Eyrich, Vorsitzender, Graf A. von Oberndorff, Prof. Arnold.
2) Botanische Section: † Hofapotheker Wahle, Vorsitzender, prakt. Arzt Gerlach, Apotheker Dr. Tross.
3) Physikalisch-mineralogische Section: Director Vogelgesang, Vorsitzender, Director a. D. Dr. Schröder, Dr. Hirschbrunn, Prof. Dr. Schönfeld.
4) Medicinische Section: prakt. Arzt Dr. Bidder, Vorsitzender, Hofrath Dr. Zeroni, Dr. Stephani.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im grossen Ausschusse war, wie seither, das Gr. Gymnasium durch Herrn Director Caspari, die Stadt durch Herrn Stadrath v. Feder vertreten.

Durch den Tod verlor der Verein zwei langjährige Mitglieder, Herrn Hofapotheker Wahle und Herrn Rentier Schmuckert, sowie zwei Ehrenmitglieder, den berühmten Geologen und ständigen Secretär der Akademie der Wissenschaften in Paris, Elie de Beaumont und den Staatsrath Dr. Luigi Lavizzari in Lugano.

12 Mitglieder, darunter 8 Aerzte, sind freiwillig und wegen Wegzugs ausgetreten.

Eingetreten sind:

Herr prakt. Arzt Dr. Berthean und
„ Dr. C. Bissinger, Chemiker.

Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder beläuft sich daher z. Z. auf 118.

Zum Ehrenmitglied wurde ernannt:

Herr Dr. Lindmann, kgl niederländischer Oberst und Generalarzt.

Der ökonomische Stand ist trotz des erheblichen Aufwandes, den die zoologische Section für die Aufarbeitung der erworbenen Vogelbälge gemacht hat, auch im Jahre 1874 ein günstiger geblieben, wie Sie aus dem nachstehenden Rechenschaftsberichte Ihres Cassiers ersehen wollen:

A. Einnahme.

Kassenvorrath von voriger Rechnung .	fl.	510.	53.
Staatsbeitrag	„	500.	—.
Jahresbeiträge von 127 Mitgliedern einschliessl. der Aerzte	„	627.	30.
Zuschuss der Aerzte zur medicinischen Section	„	137.	15.
	fl.	1775.	38.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

B. Ausgabe.

Vogt'sche Rente	fl.	125. —.
Zoologische Section	„	372. 04.
Botanische Section	„	17. 51.
Mineralogische Section	„	83. 52.
Medicinische Section	„	277. 52.
Allgemeine Section und Verwaltungskosten	„	439. 28.
	fl.	1316. 07.

C. Bilanz.

Einnahme	fl.	1775. 38.
Ausgabe	„	1316. 07.
Daher Ueberschuss der Einnahme . .	fl.	459. 31.
Hiervon sind der meeicinischen Section zu vergüten	fl.	2. 26.
Daher Cassensoll für das Jahr 1875 .	fl.	457. 05.

Auch das Rechnungsjahr 1875 wird günstig abschliessen, da aus Rücksicht auf die beträchtlichen Kosten der Drucklegung des doppelten (39ten u. 40ten) Jahresberichts kein beträchtlicher Aufwand für Vermehrung der Sammlungen gemacht worden ist.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahres-Bericht
des
Mannheimer
Vereins für Naturkunde
erstattet
in der Generalversammlung vom 26. Mai 1877
von
Rektor **Heingärtner**.

Hochgeehrte Versammlung!

Den Statuten gemäss beehre ich mich, Ihnen in der heutigen Generalversammlung einen kurzen Bericht über die Thätigkeit der Gesellschaft und die wichtigsten Ereignisse im verflossenen dreiundvierzigsten Vereinsjahre zu erstatten.

Wenn die Mitgliederzahl in den letzten Jahren stationär blieb; trotzdem die Einwohnerzahl Mannheims sich in nicht viel mehr als einem Dezennium nahezu verdoppelt hat, so drängt sich die Frage auf, warum unser Verein nicht in entsprechendem Masse an Mitgliedern gewachsen ist. Die Beantwortung dieser Frage fällt einem mit den hiesigen Verhältnissen Vertrauten nicht schwer. Das jetzige Mannheim bietet leider, wie wohl keine andere Handels- oder Fabrikstadt, der Residenz oder Universitätsstädte nicht zu erwähnen, so wenig Gelegenheit für geselligen oder wissenschaftlichen Verkehr, dass sich die in früheren Jahren so zahlreich hier ansässigen Privatleute vollständig von hier weggezogen, dass jeder Beamter, sobald er zur Ruhe gesetzt wird und jeder Kaufmann, der sich selbst

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zur Ruhe setzt und nicht durch Verwandschafts- oder Geschäftsverhältnisse veranlasst ist, am Orte zu bleiben, sich anderwärts einen seinen Neigungen entsprechenden Aufenthaltsort aufsucht, so dass also durch Wegzug, abgesehen von Todesfällen oder was neuerdings nur selten stattfindet, durch freiwilligen Austritt die Zahl der Mitglieder immer wieder vermindert wird. So kommt es auch, dass gerade Männer in der Zeit, in der sie dem Vereine wesentliche Dienste leisten könnten, den hiesigen Aufenthalt verlassen und der Verein sich in seiner Geschäftsleitung auf Persönlichkeiten angewiesen sieht, die durch ihre eigenen Berufsgeschäfte der Art in Anspruch genommen sind, dass sie die ihnen übertragenen Arbeiten nur aus Liebe zur Sache mit grosser Aufopferung ihrer sonstigen freien Zeit erledigen können. Wenn also in Anbetracht der eben angegebenen ungünstigen Verhältnisse die Anzahl der Mitglieder sich nicht vermindert hat, so ist dies jedenfalls ein Zeichen für die Lebensfähigkeit des Vereines, und dass dieselbe sich auch im verflossenen Vereinsjahre durch die Thätigkeit des Vorstandes und verschiedener Mitglieder erwiesen hat, erlaube ich mir, Ihnen in Folgendem darzulegen.

Durch Vermittelung unseres geehrten Herrn Präsidenten wurde uns von Seiten des ärztlichen Vereines die höchst dankenswerthe Erlaubniss eingeräumt, jeweils den letzten Montag jedes Monates das Clublokal desselben im Café Uetzfeld zu geselliger und wissenschaftlicher Unterhaltung der Mitglieder unseres Vereines unentgeltlich benützen zu dürfen und wurden in Folge hiervon im letzten Jahre 8 Sitzungen abgehalten, welche eine grössere Anzahl von Mitgliedern in regeren persönlichen Verkehr brachten.

In der ersten Sitzung am 6. März, welche zusammenberufen war, um über die Lage des Vereins und regere wissenschaftliche Betheiligung zu berathen,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at
legte der Vorsitzende, Herr Geheimer Hofrath Dr. Zeroni den zahlreich Anwesenden die Sorge um den Verein an's Herz, wobei er betonte, dass trotz des in den letzten Jahren auch hier um sich gegriffenen realistischen Zuges der Zeit, doch die Pflege idealer Güter immer so weit Platz behauptet habe, um für deren Fortschreiten auch für die Folge Hoffnung hegen zu dürfen, worauf die Neubildung der Sectionen erfolgte. Ein sehr interessanter Vortrag des Herrn Director Dr. Schröder über die von Professor Chauveau angestellten Untersuchungen über die Uebertragung und Conservation von Variolen- und Vaccinengift, sowie der Giftstoffe bei der Klauen- und Lungenseuche schloss die Sitzung.

In der zweiten Sitzung am 27. März sprach Herr Medicinalrath Dr. Stephani über die Gesundheitsverhältnisse der Stadt Mannheim in spezieller Beziehung zur Gesundheitspolizei.

In der dritten Sitzung am 24. April hielt Herr Geheimer Hofrath Dr. Zeroni einen Vortrag über die Cholera, wobei derselbe sehr interessante Details über die im Jahre 1866 durch hamburgische Truppen in den badischen Odenwald verschleppte Choleraepidemie gab.

In der vierten Sitzung am 29. Mai behandelte Herr Dr. Bissinger die Verheerungen der in neuester Zeit so stark auftretenden Reblaus und die Mittel zu deren Vertilgung. Sodann legte Herr Hauptlehrer Sillib ein schönes Exemplar Meteoreisen mit Weidmann'schen Figuren vor.

In der fünften Sitzung am 26. Juni sprach Herr Dr. Kahn, veranlasst durch die damals gerade in Carlsruhe unter der dortigen Schuljugend ausgebrochene Augenkrankheit, über die sogenannte egyptische Augenkrankheit, worauf eine sehr lebhafte und lehrreiche Diskussion über Verhältnisse und Verbesserungen der Schullokale von Seiten anwesender Aerzte und Schulmänner erfolgte.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

In der sechsten Sitzung am 30. Juli hielt Herr Dr. Bidder einen Vortrag über die Gährungstheorie von M. L. Pasteur und bemerkte hierbei, dass nicht Pasteur, wie derselbe erkläre, in den Jahren 1863 und 1872 die fundamentale Thatsache festgestellt habe, sondern dass die Fundamental-Versuche hierüber bereits in dem Anfange der fünfziger Jahre von Director Dr. Schröder und Dr. v. Dusch gemacht und 1853 im naturhistorischen Verein vorgetragen und in Liebig's Annalen veröffentlicht wurden.

Herr Dr. Hirschbrunn legte hierauf einige gute Trichinen-Präparate vor.

Zum Schlusse referirte Herr Medicinalrath Dr. Stephani über die vom 29. Juni bis 1. Juli in Düsseldorf abgehaltene Versammlung des Vereins für Gesundheitspflege.

In der siebenten Sitzung am 30. Oktober behandelte Herr Medicinalrath Dr. Stephani die in diesem Jahre in Mannheim vorgekommenen Typhus-Erscheinungen in besonderer Beziehung zu der in örtlichen Ursachen zu suchenden Basis der Krankheit.

In der achten Sitzung vom 27. November sprach Herr Professor Lindemann in einem längeren äusserst klaren Vortrag über die Cookes'sche Lichtmühle.

Herr Dr. Hirschbrunn berichtete hierauf über das Verhalten von salpetersaurem Ammoniak zu fein gepulvertem Zink und über die Eigenschaft des Lustgases.

Schliesslich wurde dem Andenken zweier Männer der Wissenschaft, deren Geburtstag auf den 27. November fällt, Celsius und Leonhard Euler, ein ehrender Nachruf gebracht.

Im Laufe des Sommers wurde durch den Bibliothekar Herrn Oberstabsarzt Dr. Müller unter Mitwirkung der Herren Buchhändler Weber und Notter die Vereinsbibliothek geordnet und mit Ausnahme der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

systematischen und Bestimmungswerke laut Vertrag vom 30. Dezember 1870 an den städtischen Bibliothekverein ausgeliefert. Der Vorstand fühlte sich hierbei gedrungen, Herrn Weber für seine uneigennützigen Bemühungen im Namen des Vereins seinen Dank auszusprechen.

Ebenso wurde während der besseren Jahreszeit von der botanischen Section das Herbarium revidirt, geordnet und in Ermangelung eines Catalogs neu catalogisirt.

Die Mineraliensammlung, welche von Herrn Director Vogelgesang schon früher neu geordnet war, wozu aber der Catalog noch fehlte, wurde von Herrn Director Schröder mit Hülfe von honorirten Kräften catalogisirt.

Für die Bestimmung und Catalogisirung der zum Theil schon ebenfalls von Herrn Director Vogelgesang geordneten geologisch - paläontologischen Sammlung wurde Herr Dr. Weigand von Strassburg berufen, welcher die Arbeit mit Hülfe eines Gymnasiasten auf das Beste erledigte, so dass der Verein sich jetzt für die beiden letzten Branchen im Besitze von sehr schön ausgearbeiteten Catalogen befindet, wie solche auch später in den anderen Abtheilungen des Museums ausgearbeitet werden sollten.

In Anbetracht der grossen Ausgaben, welche obige Arbeiten erforderten, musste von Neuanschaffungen, sowie Herausgabe eines Jahresberichtes im letzten Vereinsjahre abgesehen werden, wogegen der Vorstand die Herausgabe eines Jahresberichtes im Laufe dieses Jahres in Aussicht genommen hat.

Der Tauschverkehr unserer Gesellschaft mit anderen Vereinen und wissenschaftlichen Anstalten ist ohne Unterbrechung aufrecht erhalten worden.

Das Grossh. naturhistorische Museum war während der milderen Jahreszeit jeden Sonntag von 11—1 Uhr

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

und jeden Mittwoch von 3—5 Uhr dem Publikum zu freiem Eintritt geöffnet und erfreute sich eines zahlreichen Besuches.

Die finanziellen Verhältnisse des Vereins waren im verflossenen Vereinsjahre, trotz der oben erwähnten grossen Ausgaben, wie Sie aus der Zusammenstellung unseres Herrn Cassiers ersehen werden, doch nur günstig zu nennen, da die Bilanz einen, wenn auch kleinen Ueberschuss ergiebt. Nach dem Rechnungsabschluss betrugen

A. die Einnahmen:

Kassenrest vorjähriger Rechnung . .	ℳ. 575. 91.
Staatsbeitrag	„ 857. 14.
Jahresbeiträge der Mitglieder, einschl. der Aerzte	„ 1057. 50.
Zuschuss der Aerzte zum medicinischen Lesezirkel	„ 244. —.
Ueberschuss des Zuschusses zum med. Lesezirkel	„ 15. 98.
	ℳ. 2750. 53.

B. die Ausgaben:

Vogt'sche Rente	ℳ. 214. 30.
Zoologische Section	„ 10. —.
Botanische Section	„ 27. —.
Phys. mineralogische Section . . .	„ 343. —.
Medicinische Section	„ 490. 51.
Allgemeine Section und Administration	„ 1051. 64.
	ℳ. 2136. 45.

C. die Bilanz:

Einnahmen	ℳ. 2750. 53.
Ausgaben	„ 2136. 45.
Daher Ueberschuss der Einnahme . .	ℳ. 614. 08.

Von dieser Summe hat die medicinische Section ℳ. 3. 97. zu beanspruchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Was die Verwaltung unseres Vereins betrifft, so hat sich dieselbe durch den Rücktritt des langjährigen verehrten Präsidenten, Herrn Grafen von Oberndorff, des Vicepräsidenten, Herrn Director Vogelgesang, und des leider noch immer nicht vollständig genesenen ersten Secretärs Herrn Dr. Gerlach wesentlich geändert. In der Generalversammlung vom 15. Dezember 1875 wurden daher gewählt und fungirten demnach im verflossenen Vereinsjahre:

1. Als Präsident:
   Herr Geheimer Hofrath Dr. Zeroni.
2. Als Vice-Präsident:
   Ihr Berichterstatter.
3. Als erster Secretär:
   Herr Professor Lindemann.
4. Als zweiter Secretär:
   Herr prakt. Arzt Dr. Grohé.
5. Als Bibliothekar:
   Herr Oberstabsarzt Dr. Müller.
6. Als Cassier:
   Herr Apotheker Dr. Hirschbrunn.

Die einzelnen Sectionen hatten folgende Mitglieder zu ihren Repräsentanten:

1. Die zoologische Section: die Herren: Rector Heingärtner (Vorsitzender), Dr. Eyrich, Dr. Bürck, Professor Lindemann.
2. Die botanische Section: die Herren: prakt. Arzt Dr. Gerlach (Vorsitzender), Professor Arnold, Apotheker Dr. Tross, Hauptlehrer Sillib.
3. Die physikalisch-mineralogische Section: die Herren: Professor Becker (Vorsitzender), Dr. Bissinger, Hofapotheker Henking, Apotheker Dr. Hirschbrunn, Director Dr. Schröder.
4. Die medicinische Section: die Herren. prakt. Arzt Dr. Bidder (Vorsitzender), Geheimer Hofrath Dr. Zeroni, Oberstabsarzt Dr. Müller, Medicinalrath Dr. Stephani, prakt. Arzt Dr. Grohé.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im grossen Ausschuss war, wie früher, das Grossh. Gymnasium durch dessen Director Herrn Professor Caspari, die Stadtgemeinde durch Herrn Stadtrath Anwalt v. Feder vertreten.

Durch freiwilligen Austritt, in drei Fällen wegen Wegzugs von hier, verloren wir fünf Mitglieder.

Eingetreten sind:

Herr Oberstabsarzt Dr. Thelemann,
„ Hauptlehrer Sillib,
„ Apotheker Hoffmann,
„ „ Hirt,
„ „ Sido,
„ „ Herber.

Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder beläuft sich demnach jetzt auf 119.

Aber nicht nur die Verwaltung hat eine wesentliche Aenderung erfahren, auch im Custodiat ist ein Wechsel eingetreten. Durch das unerwartet schnelle Hinscheiden der langjährigen treuen Gattin unseres Custos Herrn Director Schröder fühlte sich derselbe hier so vereinsamt, dass er sich entschloss, sein Domizil nach Carlsruhe zu verlegen und desshalb um Enthebung von seiner Stelle bei hoher Behörde einkam. Auf Vorschlag des Vorstandes wurde mittelst höchster Entschliessung vom 26. August 1876 No. 4321 an dessen Stelle Herr Georg Arnold, Professor am hiesigen Gymnasium zum Custos des naturhistorischen Museums ernannt.

Schliesslich habe ich Ihnen noch zu berichten, dass auch in den Dienerstellen eine Aenderung vorgenommen wurde. Die langjährige treue Dienerin Frau Wittwe Beck war in Folge ihres Alters nur mit Aufbietung aller Kräfte noch im Stande die nöthigsten Dienstleistungen für den Verein zu versehen, wesshalb der Vorstand beschloss, derselben auf den 1. Juli 1876 zu kündigen. Als Anerkennung für die durch lange Jahre

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von ihr dem Verein treu geleisteten Dienste erkannte er derselben mit Zustimmung des grossen Ausschusses eine Gratifikation von 100 Mark zu. Durch Beschluss des grossen Ausschusses in der Sitzung vom 19. Juni wurde die Dienerstelle dem Castellan der hiesigen Sternwarte Herrn Rub übertragen, über dessen Dienstleistung und Gewandtheit sich der Vorstand nur mit grösster Befriedigung äussern kann. Da der frühere Diener des naturhistorischen Lesezirkels Hoflakai Jüngt schon wiederholt den Wunsch geäussert, seines Amtes enthoben zu werden, so wurde von Seiten des Vorstandes am Schlusse des Jahres 1876 seinem Wunsche willfahrt und dessen Amt ebenfalls Herrn Rub übertragen, welcher dasselbe bis jetzt mit der grössten Pünktlichkeit bekleidet hat.

Jahres-Bericht
des
Mannheimer
Vereins für Naturkunde
erstattet
in der Generalversammlung vom 27. Juli 1878
von
Rektor Dr. **Heingärtner**.

Hochgeehrte Versammlung!

Statutengemäss soll die jährliche Generalversammlung im Anfang jedes Jahres stattfinden, da ich aber durch längeres Unwohlsein und in Folge davon angehäufter Amtsarbeiten an der Ausfertigung des Jahres-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

berichtes verhindert war, so möchte ich Sie um gefällige Nachsicht bitten und wünschen, dass sich ein Nachfolger finden möchte, der den Verein, der jetzt nahezu ein halbes Jahrhundert wirksamer Thätigkeit hinter sich hat, mehr Muse widmen kann, als es seinen beiden Vorgängern möglich war.

Wie im Leben der Völker nicht ein Jahr verläuft wie das andere, wie da auf Zeiten grosser Bewegungen und Stürme wieder grössere Pausen der Erholung eintreten, so gibt es auch im Vereinsleben Zeiten grösserer Veränderungen und darauf wieder stillerer Thätigkeit, und wie dort solche Momente der Ruhe und des Friedens dazu dienen, das im Sturme Eroberte zu verarbeiten und zu befestigen, so auch hier.

So war auch unser jüngstes Vereinsjahr gegen das vorhergehende ein ruhiges und stilles, nichtsdestoweniger aber ein thätiges und arbeitsames, auf das der Vorstand mit Befriedigung zurückblicken darf, wie Sie aus dem kurzen Berichte ersehen werden.

Durch das freundliche Entgegenkommen des hiesigen ärztlichen Vereins, mit dem wir durch unseren verehrten Herrn Präsidenten im innigsten Verkehr stehen, war uns zu unseren Monatsversammlungen auch im vergangenen Jahre dessen Vereinslokal wieder unentgeltlich zur Verfügung gestellt und wurden während des Jahres sieben Sitzungen abgehalten.

In der ersten Sitzung vom 29. Januar hielt Herr Dr. Hirschbrunn einen längeren ausführlichen Vortrag über künstliche Weinbereitung und die Mittel ihrer Erkennung, begleitet von den dazu nöthigen, sehr belehrenden Experimenten.

In der zweiten Sitzung vom 26. Februar erklärte Herr Hauptlehrer Sillib die Blattstellung der Pflanzen, wozu eine schön präparirte Rose als Demonstrationsexemplar diente. Derselbe erging sich hierauf über verschiedene Eigenschaften des galvanischen Stromes,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at
wobei er einen für Schüler von ihm selbst verfertigten, einfachen aber sehr instruktiven Blitzableiter vorzeigte und in Thätigkeit setzte.

Hierauf hielt Herr Dr. Bissinger einen längeren Vortrag über Trinkwasser und statistische Untersuchungen über dasselbe mit besonderer Berücksichtigung der hiesigen Wasserverhältnisse und Wasserleitungsbestrebungen.

In der dritten Sitzung vom 26. März setzte Herr Dr. Bissinger seinen Vortrag über das hiesige Trinkwasser und die beabsichtigte Wasserleitung fort.

In der vierten Sitzung vom 30. April schloss Herr Dr. Bissinger in seinem dritten Vortrage über Trinkwasser und die Bestrebungen der Gemeinde Mannheim wegen einer Wasserleitung.

In der fünften Sitzung vom 28. Mai sprach zuerst Herr Professor Lindemann über die Achsendrehung der Erde mit Demonstration an dem Foucault'schen Rotationspendel, worauf Herr Dr. Bissinger Erläuterungen über die Bereitung und Benützung des Hartglases gab.

Schliesslich erklärte Herr Professor Dr. Valentiner die Wirksamkeit eines neuen Registrirapparates zu astronomischen Beobachtungen.

In der sechsten Sitzung vom 29. Oktober hielt Herr Professor Dr. Valentiner einen höchst interessanten Vortrag über den Durchgang der Venus über die Sonnenscheibe im Jahre 1874 und dessen Verwerthung zur Bestimmung der Entfernung der Planeten von der Sonne.

Herr Dr. Bissinger gab hierauf Bericht über die Wasseruntersuchungen von zwei hiesigen Brunnen, woran sich eine sehr lebhafte Diskussion mehrerer Aerzte knüpfte.

In der siebenten Sitzung vom 26. November experimentirte Herr Herrmann Mohr mit einem Telephon und erklärte dabei die physikalischen Gesetze, nach welchen derselbe arbeitet.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Im Laufe des Sommers wurde von der zoologischen Section eine grössere Anzahl unbrauchbar gewordener Schmetterlinge ausgeschieden und durch Neuanschaffungen ersetzt; ferner wurden sämmtliche Glaskästen mit neuen Desinfectionsmitteln versehen und in der Reptilien- und Fischesammlung die Weingeistpräparate aufgefüllt und neu verwahrt. Ebenso wurden die Raceschädel, welche seither im Sitzungszimmer untergebracht waren, im Saal I. zweckentsprechend aufgestellt.

Durch Erlass Grossh. Hofdomänen-Intendanz vom 4. September 1877 No. 1798 wurde Herr Geheimer Hofrath Dr. Seubert zu einem von dem Vorstande schon im Jahre 1876 gewünschten Sturze der Sammlungen delegirt. In Folge dieses Sturzes, welcher Ende September unter Assistenz der Herren Arnold und Heingärtner stattfand, wurden die Cataloge der Säugethiere, Vögel, Reptilien, Fische und Mineralien in Ab- und Zugang seit der letzten Revision regulirt; die übrigen Abtheilungen, für welche noch keine Spezialcataloge existiren, wurden nur der Zahl nach aufgenommen.

Was die Aufstellung dieser Catologe anbetrifft, so ist dieselbe allerdings eine schwierige und mühevolle, doch haben wir die Hoffnung in einigen Jahren im Besitze derselben zu sein; gegenwärtig ist Herr Professor Arnold mit Aufstellung eines solchen über die Schmetterlinge beschäftigt, da aber nur wenige Sommerwochen in den Lokalitäten gearbeitet werden kann, so wird es wohl noch längere Zeit erfordern, bis er mit seiner Arbeit zu Ende sein wird.

Wenn man weiss, wie sehr die eingeborenen Mannheimer an ihrer Vaterstadt hängen und wie viele derselben in fernen Ländern geachtete Stellungen einnehmen, so muss man sich wundern, wenn man die Jahresberichte liest, dass so wenige Geschenke für das hiesige Museum zu verzeichnen sind. Um so erfreulicher

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

war daher eine Schenkung von 67 sehr werthvollen mexikanischen Vogelbälgen durch Herrn Dr. Adolph Follenweider in Vera Cruz. Der Vorstand beschloss desshalb, die Sammlung wie bei der früheren Dr. Reis'schen Schenkung, gesondert als Follenweider'sche Schenkung aufzustellen und Herrn Dr. A. Follenweider zum Ehrenmitglied des Vereins zu ernennen. Ferner erhielten wir einen weiblichen Halsbandsittich (P. semitorquatus) von Herrn Privatmann Jost zum Geschenk.

Der in der letzten General-Versammlung versprochene gedruckte Jahresbericht hat sich in Ermangelung einer wissenschaftlichen Beilage bis in dieses Jahr verzögert, wird aber jetzt in nächster Zeit ausgegeben werden können.

In dem verflossenen Jahre ist die Società Adriatica di Scienze naturali zu Triest mit uns in Tauschverkehr getreten und die Verbindung mit den früher befreundeten Vereinen und wissenschaftlichen Anstalten wurde aufrecht erhalten.

Das Grossh. naturhistorische Museum war, wie jedes Jahr, in der milderen Jahreszeit jeden Sonntag von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr und jeden Mittwoch von 3—5 Uhr dem Publikum zum freien Eintritt geöffnet.

Durch freiwilligen Austritt, in einem Falle wegen Wegzug, verloren wir sieben Mitglieder.

Eingetreten sind:

Herr Dr. Fertig in Viernheim,
„ Reallehrer Lutz,
„ Amtsrichter Wengler.
„ Professor C. Böhringer,
„ Kaufmann A. Rosenthal.

Die Anzahl der ordentlichen Mitglieder beläuft sich demnach jetzt auf 117.

In der Verwaltung des Vereins erfolgten mit Ausnahme des freiwilligen Rücktritts des zweiten Secretärs

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gegen das vorhergehende Vereinsjahr keine weiteren Veränderungen; in der Generalversammlung vom 26. Mai 1877 wurden nämlich gewählt und fungirten im Vereinsjahr 1877:

1. Als Präsident:
   Herr Geheimer Hofrath Dr. Zeroni,
2. Als Vice-Präsident:
   Der Berichterstatter.
3. Als erster Secretär:
   Herr Professor Lindemann.
4. Als zweiter Secretär:
   Herr prakt. Arzt Dr. Peitavy.
5. Als Bibliothekar:
   Herr Oberstabsarzt Dr. Müller.
6. Als Cassier:
   Herr Apotheker Dr. Hirschbrunn.

Die einzelnen Sectionen hatten folgende Mitglieder zu ihren Repräsentanten:

1. Die zoologische Section: die Herren: Rektor Dr. Heingärtner (Vorsitzender), Dr. Eyrich, Dr. Bürck, Professor Arnold, Professor Lindemann.
2. Die botanische Section: die Herren Dr. Gerlach (Vorsitzender), Professor Arnold, Apotheker Dr. Tross, Hauptlehrer Sillib.
3. Die physikalisch-mineralogische Section: die Herren: Dr. Bissinger, Hofapotheker Henking, Apotheker Dr. Hirschbrunn.
4. Die medicinische Section: die Herren: prakt. Arzt Dr. Bidder (Vorsitzender), Geheimer Hofrath Dr. Zeroni, Oberstabsarzt Dr. Müller, Medicinalrath Dr. Stephani, prakt. Arzt Dr. Grohé.

Im grossen Ausschuss war das Grossh. Gymnasium durch dessen Director, Herrn Professor Caspari, die Stadtgemeinde durch Herrn Stadtrath Anwalt v. Feder vertreten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Schliesslich gebe ich Ihnen in Folgendem nach der Zusammenstellung unseres Herrn Cassiers eine Darstellung der finanziellen Verhältnisse des Vereines:

A. Einnahmen.

1. Kassenvorrath vorjähriger Rechnung	ℳ.	614. 08.
2. Staatsbeitrag	„	857. 14.
3. Jahresbeiträge der Mitglieder einschl. der Aerzte	„	1053. —.
4. Zuschuss der Aerzte zum medicin. Lesezirkel	„	252. —.
5. Ueberschuss zum Zuschuss des med. Lesezirkels	„	3. 97.
	ℳ.	2780. 19.

B. Ausgaben.

1. Vogt'sche Rente	ℳ.	214. 30.
2. Zoologische Section	„	244. 31.
3. Botanische Section	„	85. —.
4. Physikalisch-mineralogische Section .	„	220. 20.
5. Medicinische Section	„	504. 12.
6. Allgemeine Section u. Administration	„	725. 22.
	ℳ.	1993. 15.

C. Bilanz.

Einnahmen	ℳ.	2780. 19.
Ausgaben	„	1993. 15.
Ueberschuss der Einnahmen	ℳ.	787. 04.

Von dieser Summe hat die medicinische Section ℳ. 3. 85. zu beanspruchen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss der Schriften,

welche der Vereinsbibliothek im Tauschverkehr zugegangen sind.

---

a. Im Jahre 1876.

1. **Index** Lichenum Hyperboreorum scr. Ernest Spitzenberger. Sangellenci 1876.
2. **Berichte** über die Verhandlungen der naturf. Gesellschaft zu Freiburg i. Br. Bd. VI. H. IV. 1876.
3. **Notitzblatt** des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt und des mittelrheinischen geolog. Vereins von Ewald. III. Folge. XIV. Heft No. 157-168.
4. **Sitzungsberichte** der math.-phys. Classe der kgl. bair. Akademie der Wissenschaften zu München. 1875 Heft III. 1876 Heft I.
   — 1876 Heft II. München 1876.
5. **Verhandlungen** des naturh.-med. Vereins in Heidelberg. Neue Folge 1 Bd. 3. Heft. Heidelberg 1878.
   — Neue Folge 1 Bd. 4. Heft. Heidelb. 1876.
6. **Correspondenzblatt** des zoolog.-mineral. Vereines in Regensburg. 29. Jahrg. Regensburg 1875.
7. **Abhandlungen**, herausg. vom Naturwissenschaftl. Vereine zu Bremen. 4. Bd. 4. Heft. Bremen 1875 u. 5. Bd. 1. Heft. Bremen 1876 nebst Beil. No. 5.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

8. **Sitzungsberichte** der Gesellschaft zur Beförderung der gesammten Naturwissenschaft in Marburg. Jahrg. 1874. Jahrg. 1875 nebst Supplementheft.
9. **Das Plateau** von Ferschweiler von Dr. Carl Bone, herausg. von der Gesellschaft für nützl. Forschungen. Trier 1876.
10. **Mittheilungen** der naturforschenden Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1875, No. 878-905. Bern 1876.
11. **Württembergische** naturwissenschaftliche Jahreshefte. 32. Jahrg. 1. und 2. Heft. Stuttgart 1876. 32. Jahrg. 3. Heft. Stuttgart 1876.
12. **Verhandlungen** der Schweizerischen naturforsch. Gesellschaft in Andermatt. 58. Jahresversammlg. Jahresbericht 1874/75. Luzern 1876.
13. **Fünfter** Bericht des Botanischen Vereines in Landshut 1874/75. Landshut 1876.
14. **Jahresbericht** der naturforsch. Gesellschaft Graubündens. Neue Folge. 19. Jahrgang. Vereinsjahr 1874/75. Chur 1876.
15. **Archiv** des Vereines der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg. 29. Jahrgang (1875), herausg. von C. Arndt-Bützow. Neubrandenburg 1875.
16. **IV. Bericht** des Vereines f. Naturkunde in Fulda. Fulda 1876.
17. **Bericht** über die Thätigkeit der St. Gallen'schen naturw. Gesellschaft für 1874/75. St. Gallen 1876.
18. **3. Jahresbericht** des naturw. Vereines zu Osnabrück 1874/75. Osnabrück 1877.
19. **Verhandlungen** des naturwissenschaftl. Vereines zu Carlsruhe. 7. Heft. Carlsruhe 1876.
20. **Verhandlungen** des naturforschenden Vereines in Brünn. 13. Bd. 1874. Bremen 1875.
21. **15. Bericht** der Oberhess. Gesellschaft für Natur- und Heilkunde. Giessen 1876.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

22. **22. und 23. Bericht** des Naturhistor. Vereines in Augsburg. Veröffentlicht im Jahre 1873.
23. **Verhandlungen** des Vereines für naturw. Unterhaltung zu Hamburg 1875. 5. Bd. Hambg. 1876.
24. **Jahresbericht** des physik. Vereines zu Frankfurt a. M. für das Rechnungsj. 1874/75. Frankf. 1876.
25. **Schweizer**'sche meteorologische Beobachtungen. 11. Jahrg. 7. Lieferung und Beilagen zum 11. Jahrg., sowie 13. Jahrg. 2. Liefrg. 11. Jahrg. 6. Lfrg. 14. Jahrg. 4. Lfrg. 13. Jahrg. 1. Lfrg.
26. **Schriften** des Vereines zur Verbreitung naturw. Kenntnisse in Wien. 14. u. 16. Bd. Wien 1874 und 1876.
27. **9. und 10. Bericht** der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg für die Jahre 1869—1874. Bamberg 1870 und 1875.
28. **Verhandlungen** der k. k. geologischen Reichsanstalt Wien. Jahrg. 1873—76.
29. **Jahreshefte** des naturwissenschaftlichen Vereines für das Fürstenthum Lüneburg. VI. 1872 u. 73. Lüneburg 1876.
30. **5. Bericht** der naturwissenschaftl. Gesellschaft zu Chemnitz vom 1. Januar 1873 bis 31. Dezember 1874. Chemnitz 1873.
31. **Notizblatt** des Vereines für Erdkunde zu Darmstadt und des mittelrheinisch. geologischen Vereines. No. 165—168 und No. 173—176.
32. **Mittheilungen** aus dem naturw. Vereine von Neu-Vorpommern und Rügen, herausg. von Dr. Th. Marsson in Greifswald. 7. Jahrg. Berlin 1875.
33. **21. Jahresbericht** der naturforschenden Gesellschaft in Emden 1875. Emden 1876.
34. **Jahresbericht** des Vereines für Naturkunde zu Zwickau 1874 u. 1875. Zwickau 1875 u. 1876.
35. **Sitzungsbericht** der physikalisch-medicin. Societät in Erlangen. 8. Heft. Erlangen 1876.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. **Von** der Society of Natural History Boston: The Spiders of the United States. Boston 1873, und Proceedings of the Boston Society Natural History. Vol. XVIII. Part. I. und II., Vol. XVII. Part. III. und IV., und Memoirs of the Boston Society Natural History. Volume II. Part. IV. Number III., Volume II. Part. IV. Number II. Volume II. Part. IV. Number IV.
37. **Mittheilungen** der k. k. mährisch-schles. Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues. 1875. 25. Jahrgang. Brünn 1876.
38. **Mittheilungen** des Vereins nördlich der Elbe zur Verbreitung naturwissensch. Kenntnisse. 1. Heft 1857. 4.—9. Heft 1860—68. Kiel 1861—69.
39. **Schriften** des naturwissenschaftlich. Vereines für Schleswig-Holstein Bd. I. 3. Heft. Bd. II. 1. Heft. Kiel 1875 und 1876.
40. **Vierteljahrsschrift** der naturforsch. Gesellschaft zu Zürich. 19. Jahrg. 1.—4. Heft. 20. Jahrg. 1.—4. Heft.
41. **Bericht** über die Senckenberg. naturf. Gesellschaft 1874—75. Frankfurt a. M. 1876.
42. **Mittheilungen** des steiermärkischen Gartenbauvereines. 2. Jahrg. No. 6, 8, 9. Graz 1876.
43. **Mittheilungen** des naturwissensch. Vereines für Steiermark. Jahrg. 1875. Graz 1875.
44. **Der Gartenfreund** 1—12. Wien 1876.
45. **Annual** Report ot the Trustees of the Museum of Comparetivs Zoology 1875. Boston 1875.
46. **Schriften** der physikalisch-oekonomischen Gesellschaft zu Königsberg. 17. Jahrg. 1875. 1. und 2. Abtheilung. Königsberg 1875 und 1876.
47. **10. Bericht** des naturhistor. Vereines in Passau für 1871—74. Passau 1875.
48. **Annual report** of the Board of Regents of the Smithsonian Institution for the year 1874. Washington 1875.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

49. **Annual report** of the Trustees of the Museum of comparative Zoology at Harvord College in Cambridge for 1874. Boston 1875.
50. **Generalversammlung** des Gartenbauvereins Darmstadt am 1. Dezember 1875. Jahresbericht des Präsidenten. Darmstadt 1875.
51. **Dreiundfünfzigster** Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländ. Cultur. Breslau 1876.
52. **Repertorium** für Meteorologie, herausg. von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Band 3, Band 4 Heft 1 und 2, Band 5 Heft 1. Petersburg 1874, 1875 und 1876.
53. **The Transactions** of the Academy of Science of St. Louis. Vol. 3 No. 3. St. Louis 1876.
54. **Proceedings** of the American Academy of Arts and Sciences. New Series Vol. III., Whole Series Vol. XI. From May 1875 to May 1876. Boston 1876.
55. **Proceedings** of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia. Part. 1, 2, 3. for the year 1875. Philadelphia 1875.

b. Im Jahre 1877.

1. **Württembergische** naturwissenschaftl. Jahreshefte. 33. Jahrg. 1. und 2. Heft. Dabei: Festschrift des 400jährigen Jubiläums der Universität Tübingen.
2. **Vom** Verein für Naturkunde in Zwickau 36.—40. Jahresbericht.
3. **Von** der meteorologisch. Centralanstalt in Zürich: Schweizerische meteorologische Beobachtungen. 12., 13., 14. Jahrg. und Supplementband.
4. **62. Jahresbericht** der naturforschenden Gesellschaft in Emden.
5. **34. Bericht** des Thüringischen Gartenbauvereins zu Gotha.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

6. **Verhandlungen** der k. k. Zoolog. Reichsanstalt 1876. (11. 12. 13.) 1877 No. 1—10. 1878 14—16.
7. **Notizblatt** des Vereins für Erdkunde zu Darmstadt. 15 Hefte. No. 169—184. 185—188.
8. **Fra Dat** Kongelige Norbe Universit. i Christiania: Universitätsprogr. pro 1876 u. 1877 und 8 Stück kleinere Schriften.
   — Windrosen des südlichen Norwegens. Universitätsprogr. f. 1. Sem. 1876.
   — Etudes sur les mouvements de l'atmosphère. Progr. f. 2. Sem. 1876.
9. **Mittheilungen** des k. k. steir. Gartenbauvereins zu Graz. 3. Jahrg. No. 11, 12, 13, 14.
10. **Zoolog**. botan. Gesellschaft in Wien: Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1876. 26. Bd.
11. a. **Proceedings** of the Academy of Natural Sciences of Philadelphia 1876. Part. I. January, February, March, April and May 1876.
    b. dto. Part. II. June, July, August and September.
    c. dto. Part. III. October, Novemb. and Decemb.
12. **Naturwiss**. Verein in Aussig: Mittheilungen. 1876.
13. **Annual Report** of the Trustees of the Museum of Comp. Zoology 1876.
14. **Mittheilungen** aus dem naturwissenschaftl. Verein von Neu-Vorpommern und Rügen. 8. Jrhrg. 1876.
15. **Sitzungsberichte** der math.-physik. Classe d. k. b. Akademie der Wissenschaften zu München. 1876. Heft 3. 1877 Heft 1.
16. **Verhandlungen** des naturh.-med. Vereines in Heidelberg. Neue Folge 1. Bd. 6 Hefte 1877. 2. Bd. 1 Heft 1877.
17. **Archiv** des Vereins für Naturkunde in Mecklenburg. 30. Jahrg. 1876.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

18. **Bericht** über die Senckenberg. naturforschende Gesellschaft. 1875—76.
19. **Schriften** des naturwissenschaftlichen Vereines für Schleswig-Holstein. Bd. II. 2 Heft.
20. **24. Bericht** des naturh. Vereins zu Augsburg.
21. **Jahresbericht** der zoolog. Section des westphäl. Provinzialvereins für Wissenschaft und Kunst für das Etatjahr 1876/77 von E. Rade.
22. **Jahresbericht** des physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. 1875—1876.
23. **Mittheilungen** des Voigtländ. Vereines für allg. und spec. Naturkunde in Reichenbach. 3 Hft. 1878.
24. **Meteorolog.** phänolog. Beobachtungen aus d. Fuldaer Gegend, ges. vom Verein f. Naturk. 1876.
25. **Société** Nationale des Sciences naturelles de Cherbourg Compte Rendu. 1877.
26. **Jahresbericht** des naturhist. Vereins „Lotos“ in Prag für 1876.
27. **Bulletin** of the Essex Institute. Vol. VII. 1875.
28. **Abhandlungen** des naturwiss. Vereins zu Bremen. 5. Bd. 2 Hft. Beigeheftet der 12. Jahresb. 1877.
29. **Mittheilungen** des naturwissenschaft. Vereins für Steiermark 1876.
30. **Bericht** über die allgem. Gartenausstellung zu Erfurt 1876.
31. **Schriften** des Vereins für Verbreitung naturwiss. Kenntnisse in Wien. Band 17. 1876/77.
32. **Ohio**, Ackerbaubericht 1875. 2. Reihe.
33. **Annalen** des phys. Central-Observatoriums in St. Petersburg. Jahrg. 1875.
34. **Proceedings** of the American Academy of Arts and Sciences. New-Series Vol. IV. & Vol. XII. Boston 1877.
35. **Smithsonian** institution: Annual Report of the Board of Regents for the year 1875. Washington 1876.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

36. **16. Bericht** der Oberhessischen Gesellschaft für Natur und Heilkunde. Giessen 1877.
37. **Sitzungsbericht** der naturf. Gesellschaft zu Leipzig. 2. Jahrg. 1875, 3. Jahrg. 1876, 4. Jahrg. 1877.
38. **Der Gartenfreund.** Herausg. von der k. k. Gartenbaugesellschaft in Wien, 10. Jahrg. No. 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11.
39. **Verhandlungen** des naturhist. Vereins der preuss. Rheinlande und Westphalens von Andrée. 30. Jahrg. — 33. Jahrg.
40. a. **Ueber** den Gründungs-Urbeginn der Stadt Krakau von Rudolf Temple.
    b. Theorie und Praxis der Thierzucht von demselben.
41. **Bulletin** de la Société d'Histoire Naturelle de Colmar 16. et 17. années.
42. **Jahrbuch** des Landesmuseums zu' Kärnthen. Zwölftes Heft.
43. **Verhandlungen** des naturforschenden Vereines in Brünn. XIV. Bd. 1875.
44. **Elfter** Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft zu Bamberg 1875 und 1876.
45. **Hepaticae** Europaeae von J. B. Zach. (Separatabdruck aus der Bot. Zeitung 1877.)
46. **Ueber** Braunkohle und die Pflanzenwelt der Tertiärzeit. Separatabdruck aus No. 13 und 14 der „gemeinnützigen Wochenschrift". Jahrg. 1877.
47. **Monthly** Reports of the Departement of Agriculture 1875 u. 1876. 2 Bde. Washington 1876/77.
48. **Mittheilungen** des Vereines der Aerzte in Steiermark. XIII. Vereinsjahr. 2 Thle.
49. **Berichte** über die Verhandlungen der naturforsch. Gesellschaft zu Freiburg i. B. Bd. VII. Heft 1.
50. **Proceedings** of the Boston Society of Naturale History. Vol. XVIII. Part. III., IV., V.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

51. **Smithsonian** institution Temperature Tables. Washington 1876.
52. **Bulletin** météorologique mensuel de l'Université d'Upsala. Vol. VI., VII.
53. **Mittheilungen** der k. k. mähr.-schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues in Brünn 1876. 56. Jahrg.
54. **Observations** météorologique horaires, exécutées par une société d'étudiants de l'Univers. d'Upsala.
55. **Gartenfreund.** 10. Jahrg. 1—4, 12. Wien 1877.
56. **Bericht** über die Senckenberg. naturf. Gesellschaft 1876 und 1877. Frankfurt a. M. 1877.
57. **Mittheilungen** der naturf. Gesellschaft in Bern aus dem Jahre 1876. No. 906—927. Bern 1877.
58. **Verhandlungen** der Schweizer. naturf. Gesellschaft in Basel. Jahresbericht 1875/76. Basel 1877.
59. **XIX. bis XXII.** Bericht des Vereins für Naturkunde zu Cassel vom 18. April 1871 bis dahin 1876. Cassel 1876.
60. **Achter** Jahresbericht des Vereins für Naturkunde in Oesterreich ob der Ens zu Linz. Linz 1877.
61. **Vierundfünfzigster** Jahresbericht der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur im Jahre 1876. Breslau 1877.
62. **Preliminary** Report of the United States Geological Survey of Montana and Portions of Adjacent Territories by F. V. Hayden. Washington 1872.
63. **Sixth** Annual Report of the United States Geological Survey of the Territories by F. V. Hayden. Washington 1873.
64. **Report** of the United States Geological Survey of the Territories. Vol. II., IX., X. Washington 1875/76.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der

Akademien, Staatsstellen & wissenschaftlichen Vereine, mit welchen der Mannheimer Verein für Naturkunde in literarischem Tauschverkehr steht.

1) Altenburg, Der Gewerbeverein.
2) —, Der bienenwirthschaftliche Verein.
3) Amsterdam, Koninkl. Zoolog. Genootschap: Natura artis magistra.
4) Annaberg (Sachsen), Annaberg-Buchholzischer Verein für Naturkunde.
5) Augsburg, naturhistorischer Verein.
6) Augusta, Commissioner of the State of Maine.
7) Bamberg, naturhistorischer Verein.
8) Basel, naturforschende Gesellschaft.
9) Berlin, Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preussischen Staaten.
10) Bern, allgemeine schweizerische naturforschende Gesellschaft.
11) Bern, naturforschende Gesellschaft.
12) Blankenburg, naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.
13) Bonn, naturhistorischer Verein für die preussischen Rheinlande und Westfalen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

14) Boston, Society of natural history.
15) Boston and Cambridge (Massachusetts), Academy of Arts and Sciences.
16) Bremen, naturwissenschaftlicher Verein.
17) Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
18) Brünn, naturforschender Verein.
19) Brünn, K. K. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
20) Cambridge, the Harward college.
21) Carlsruhe, landwirthschaftliche Centralstelle für das Grossherzogthum Baden.
22) —, Grossherzogl. meteorologische Centralstation.
23) —, naturwissenschaftlicher Verein.
24) Badischer Verein für Geflügelzucht.
25) —, Der Gartenbau-Verein für das Grossherzogthum Baden.
26) Cassel, Verein für Naturkunde.
27) —, Kurf. hess. Landwirthschafts-Verein
28) Chemnitz, naturwissenschaftliche Gesellschaft.
29) Cherbourg, Société impériale des Sciences naturelles.
30) Chicago, Academy of Sciences.
31) Christiania, Königl. norwegische Universität.
32) Chur, naturforschende Gesellschaft Graubündens.
33) Colmar, Société d'histoire naturelle.
34) Columbus, Staatsackerbaubehörde von Ohio.
35) Darmstadt, Grossh. Hessische Centralstelle für die Landesstatistik.
36) —, Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften.
37) —, mittelrheinischer geologischer Verein.
38) —, Gartenbau-Verein.

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

39) Donaueschingen, Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile.
40) Dresden, Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau.
41) —, Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen.
42) Dublin, Natural history Society.
43) Dürkheim a/H., Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
44) Emden, naturforschende Gesellschaft.
45) Erfurt, Gartenbau-Verein.
46) Florenz, Reale Comitato geologico d'Italia.
47) Frankfurt a. M., Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.
48) —, Physikalischer Verein.
49) Freiburg i. B., naturforschende Gesellschaft.
50) Fulda, Verein für Naturkunde.
51) Giessen, oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
52) Görlitz, naturforschende Gesellschaft.
53) —, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.
54) Gotha, Thüringer Gartenbau-Verein.
55) Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
56) —, Naturwissenschaftl. Verein für Steiermark.
57) Greifswald, naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.
58) Halle, naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen.
59) Hamburg, die deutsche Seewarte.
60) Hanau, wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.
61) Hannover, naturhistorische Gesellschaft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.

62) Heidelberg, naturhistor.-medicinischer Verein.
63) Kaiserslautern, pfälzische Gesellschaft für Pharmacie.
64) Klagenfurt, naturhistorisches Landesmuseum für Kärnthen.
65) Königsberg, K. physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
66) Landshut, botanischer Verein.
67) Lausanne, Société vaudoise des Sciences naturelles.
68) Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Ens.
69) London, die Redaction der Zeitschrift „Nature, a weekly illustrated journal of Sciences".
70) Lüneburg, naturwissenschaftlicher Verein.
71) Luxemburg, Société de Botanique du grand Duché de Luxembourg.
72) Madison, Wisconsin State agricultury Society.
73) Magdeburg, naturwissenschaftlicher Verein.
74) Marburg, Gesellschaft für Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.
75) München, k. bairische Akademie der Wissenschaften.
76) Mainz, rheinische naturforschende Gesellschaft.
77) —, Gartenbau-Verein.
78) Modena, Società dei Naturalisti.
79) Neubrandenburg, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
80) Neutitschein, landwirthschaftlicher Verein.
81) New-York, American Museum of Natural history.
82) Nossen, landwirthschaftlicher Verein im Königreich Sachsen.
83) Nürnberg, naturhistorische Gesellschaft.

 © Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

84) Odessa, Zapiski Nowrossiiskago Obsezteva Estestewo ippitatelei (Société des Naturalistes de la Nouvelle Russie.
85) Offenbach, Verein für Naturkunde.
86) Osnabrück, naturwissenschaftlicher Verein.
87) Palermo, Reale Osservatorio.
88) Passau, naturhistorischer Verein.
89) Peterwardein, Wein- und Gartenbaugesellschaft.
90) Philadelphia, Academie of Natural Sciences.
91) Portland, Society of Natural history.
92) Prag, naturhistorischer Verein „Lotos".
93) Petersburg, Verein für Naturkunde.
94) Regensburg, K. baierische botanische Gesellschaft.
95) —, Zoologisch-mineralogischer Verein.
96) Reichenbach, voigtländischer Verein für allgemeine und specielle Naturkunde.
97) Riga, naturforschender Verein.
98) Salem, Massachusetts, the Essex Institute.
99) San Francisco, California Academy of Natural Sciences.
100) St. Petersburg, Kaiserl. physikalisches Central-Observatorium.
101) Speyer, Allgem. deutscher Apotheker-Verein, Abtheilung Süddeutschland.
102) St. Gallen, naturwissenschaftliche Gesellschaft.
103) St. Louis, Missouri, Academy of Sciences.
104) Stettin, Entomologischer Verein.
105) Strassburg, Société des Sciences naturelles.
106) Stuttgart, Verein für vaterländische Naturkunde.
107) Trier, Gesellschaft für nützliche Forschungen.
108) Triest, Società Adriatica di Science naturali.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

109) Upsala, Königl. Universitäts-Sternwarte.
110) Washington, Smithsonian Institution.
111) —, Surgeon generals Office.
112) —, The Commissioner of Patents of the United States of America.
113) —, The United States of naval Observatory.
114) —, Departement of Agriculture.
115) —, War Departement Signal Service of Untited States Army.
116) Wien, K. K. geologische Reichsanstalt.
117) —, K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft.
118) —, K. K. Landwirthschafts-Gesellschaft.
119) —, K. K. Gartenbau-Gesellschaft.
120) —, Freunde der Naturwissenschaften.
121) —, Verein für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
122) Weimar, Gr. Sachsen-Weimar-Eisenach'scher Landwirthschaftlicher Verein.
123) Wiesbaden, Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau.
124) Würzburg, polytechnischer Verein.
125) —, landwirthschaftlicher Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.
126) Zürich, naturforschende Gesellschaft.
127) —, die meteorologischs Centralstelle der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.
128) Zwickau, Verein für Naturkunde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der

ordentlichen Mitglieder.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog

Friedrich von Baden,

als gnädigster Protektor des Vereins.

Seine Grossherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Wilhelm von Baden.

Seine Grossherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Carl von Baden.

Seine Grossherzogliche Hoheit der Markgraf Maximilian von Baden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Aberle, Israel, Kaufmann.
„ Achenbach, Alt-Oberbürgermeister.
„ Anselmino, Dr., praktischer Arzt.
„ Arnold, Professor am Lyceum.
„ Artaria, Ph., Rentner.
„ Bassermann, Ludw. Alex., Kaufmann.
„ Becker, Dr., Professor am Gymnasium.
„ Behaghel, Dr. Aug., Prof. am Realgymnasium.
„ Baum, Ludw. Aug., Kaufmann.
„ Bender, Fr., Buchhändler.
„ Bensheimer, J, Buchhändler.
„ Bensinger, J., Kaufmann.
„ Berberich, prakt. Arzt in Seckenheim.
„ Bertheau, Dr., prakt. Arzt.
„ Bidder, Dr., prakt. Arzt.
„ Bissinger, Dr., Apotheker.
„ Böhm, Jos., Handelsmann.
„ Böhringer, E., Professor.
„ Bürk, prakt. Arzt.
„ Caspari, F., Director des Lyceums.
„ Clemm, Dr. A., Chemiker.
„ Darmstädter, Jul., Handelsmann.
„ Darmstädter, Wilh., Handelsmann.
„ Diffené, Alt-Oberbürgermeister
„ Diffené, C. Dr.
„ Döpfner, Dr. Jul., prakt. Arzt.
„ Eglinger, J., Handelsmann.
„ Engelhardt, Herm., Fabrikant.
„ Esser, Anwalt.
„ Eyrich, Dr. Louis, Privatgelehrter.
„ Faber, Dr. Paul, Zahnarzt.
„ Feldbausch, Dr., prak. Arzt.
„ Fertig, Dr., prakt. Arzt in Weinheim.
„ Fischer, Dr. Em., Bez. Ass. Arzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Gentil, Dr., Anwalt.
„ Gernandt, Dr., prakt. Arzt.
„ Giulini, Dr. L., Fabrikant.
„ Giulini, P., Handelsmann und Fabrikrath.
„ Glöklen, Otto, Kaufmann.
„ Görig, prakt. Arzt in Schriesheim.
„ Götz, Heinr., Weinhändler.
„ Grabert, Mich., Rentner.
„ Grohe, Dr., prakt. Arzt.
„ Gross, J., Handelsmann.
„ Gundelach, E., Fabrikdirector.
„ Heingärtner, Dr., Rektor.
„ Henking, Rob., Hofapotheker.
„ Herber, K., Apotheker.
„ Herrschel, Aug., Kaufmann.
„ Hirsch, Raphael, Handelsmann.
„ Hirschbrunn, Dr., Apotheker.
„ Hirt, A., Apotheker.
„ Hoff, E., Rentner.
„ Hofmann, Apotheker.
„ Hohenemser, Dr. Aug., Bankier.
„ Hohenemser, J., Bankier.
„ Hübsch, Oberstabsarzt.
„ Hummel, Gust., Kaufmann.
„ Jörger, Carl, Handelsmann.
„ Kahn, Dr. J., prakt. Arzt.
„ Kaufmann, J., Rentner.
„ Kemner, Carl, Fabrikant.
„ Kessler, prakt. Arzt.
„ Kiefer, Dr. Phil., prakt. Arzt in Neckarau.
„ Klein, prakt. Arzt in Weinheim.
„ Köhler, Jac. Fr., Handelsmann.
„ Köster, C. H. M., Bankier.
„ Ladenburg, Dr., Oberhofgerichts-Advokat.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Lanz, Heinr., Maschinenfabrikant.
„ Lauer, F., Handelsmann.
„ Lindemann, G., Professor.
„ Lindmann, Dr. J., prakt. Arzt.
„ Lutz, Franz, Reallehrer.
„ Mayer, Rud. Lehm, Handelsmann.
„ Meermann, Dr., prakt. Arzt.
„ Mermagen, Dr., prakt. Arzt.
„ Mellinger, prakt. Arzt.
„ Meyer-Dinkel, Sal., Handelsmann.
„ Müller, Oberstabsarzt.
„ Mökel, Ludw., Kaufmann.
„ Nestler, Friedr., Kaufmann.
„ Neumann, Jak., Handelsmann.
„ Nöther, Dr. Ferd., prakt. Arzt.
„ Oberndorff, Graf Alfred v.. k. bair. Kämmerer.
„ Oberndorff, Graf Friedr. v., k k. österr. Rittmeister v. d. A.
„ Oppenheim, Dav., Bankier.
„ Otterborg, Ant., Gutsbesitzer.
„ Peitavy, L., prakt. Arzt.
„ Reiss, G. J., Alt-Oberbürgermeister.
„ Richter, Adolph, Profess. am Realgymnasium.
„ Röchling, C., Rentner.
„ Rosenthal, A., Handelsmann.
„ Rothschild, Jsaak, prakt. Arzt.
„ Rumpel, Heinr., Rentner.
„ Schellenberg, prakt. Arzt in Weinheim.
„ Schenk, Carl, Maschinenfabrikant.
„ Schneider, Ed., Architekt.
„ Schrader, Aug., Kaufmann.
„ Schröder, Walter, Kaufmann.
„ Scipio, A., Rentner.
„ Scipio, F., Landesculturrath.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Serger, prakt. Arzt in Ladenburg.
„ Sido, O., Apotheker.
„ Sillib, L., Hauptlehrer.
„ Stehberger, Dr., prakt. Arzt.
„ Stephani, Dr., Bezirks-Assistenzarzt.
„ Stoll, L., Handelsmann.
„ Thelemann, F., Oberstabsarzt.
„ Traub, Dr. Jos., prakt. Arzt.
„ Traumann, Aug., Handelsmann.
„ Traumann, Ed., K. italienischer Consul.
„ Tross, Dr., Apotheker.
„ Valentiner, Dr. W., Professor.
„ Wagner, prakt. Arzt.
„ Walther, Joh. Phil., Buchdruckereibesitzer.
„ Weber, Aug., Buchhändler.
„ Weiler, Dr. August, Professor am Realgymnasium.
„ Wengler, Amtsrichter.
„ Winterwerber, Dr., prakt. Arzt.
„ Wolf, Dr. H., prakt. Arzt.
„ Zeroni, Dr., Hofrath, prakt. Arzt.
„ Zeroni jun., Dr., prakt. Arzt.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ehren-Mitglieder.

Herr Antoin, K. K. Hofgärtner in Wien.
„ Ascherson, P. Dr. in Berlin.
„ Bausch, W., Verwaltungsgerichtsrath a. D. in Karlsruhe.
„ Besnard, A., Phil. et Med. Dr., Königl. Bayer. Stabsarzt in München.
„ Blum, Dr. philos., Profess. in Heidelberg, Hofrath.
„ Braun, Alexander Dr., Professor in Berlin.
„ Cotta, Dr. in Tharand.
„ Delffs, Dr., Professor in Heidelberg.
„ Dochnahl, Fr. Joh., Gärtner in Neustadt a. d. H.
„ Döll, Dr., Geh. Hofrath und Oberhofbibliothekar in Karlsruhe.
„ Fischer, Dr., Professor in Freiburg, Hofrath.
„ Follenweider, A. in Vera Cruz.
„ Gerlach, Dr., prakt. Arzt.
„ Frauenfeld, Ritter von, Georg in Wien.
„ v. Haber, Bergmeister in Prag.
„ Hoffmann, C., Verlagsbuchhändler in Stuttgart.
„ Jolly, Dr., Professor in München.
„ Kessler, Friedr. in Frankfurt a. M.
„ v. Kobell, Dr., Professor in München.
„ Koch, G. Friedr., Dr., praktisch. Arzt in Waldmohr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Kubinyi, Fr. v.. Präses der geol. Gesellschaft für Ungarn in Pesth.
„ Lang, Chr., Universitätsgärtner in Heidelberg.
„ Leonhardt, G. Dr., Professor in Heidelberg.
„ Lindmann, Dr., kgl. niederländischer Oberst und Generalarzt.
„ Maier, P. J., Major, Generalapothek. in Batavia.
„ Marquart, Dr., Vicepräsident des naturhistor. Vereins der preussischen Rheinlande in Bonn.
„ Mayer, Dr., Generalstabsarzt in Karlsruhe.
„ Merian, Peter, Rathsherr in Basel.
„ Möhl, H. Dr., Lehrer a. d. Realschule in Cassel.
„ v. Müller, J. W. in Brüssel.
„ Pagenstecher, Alex. Dr., Professor in Heidelberg.
„ Rapp, C., Professor, Kreisschulrath in Freiburg.
„ Reinsch, Paul, Professor in Zweibrücken.
„ Reiss, Dr. Wilhelm, z. Z. in Tacunga.
„ Rüppel, Dr. in Frankfurt a. M.
„ Sandberger, Friedr. Dr., Prof. in Würzburg.
„ Saul, Heinr., Apotheker in Thiengen.
„ Schlegel, H. Dr., Director des Königl. Niederländischen Reichsmuseums zu Leyden.
„ Schmitt, Stadtpfarrer und Superintendent in Mainz.
„ Schmitt, G. A. Dr., Professor in Hamburg.
„ Schönfeld, Dr., Prof. in Bonn.
„ Schramm, Carl Traugott, Cantor und Secretär der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
„ Schultz, Friedrich Wilhelm Dr., Naturforscher in Weissenburg.
„ v. Seldeneck, Wilh. Frhr., Oberstallmeister, Excellenz in Karlsruhe.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Seubert, Dr., Hofrath, Director des Grossh. Naturalien-Cabinets in Carlsruhe.
„ Sinning, Garteninspector in Poppelsdorf.
„ Söchting, E., Dr. in Berlin.
„ Speyer, Oskar, Dr., Lehrer an der höheren Gewerbeschule in Cassel.
„ v. Stengel, Frhr., Forstmeister in Ettlingen.
„ v. Stengel, Frhr., Kgl. Bayer. Appellations-Gerichts-Präsident in Neuburg a. D.
„ Stöck, Apotheker in Bernkastel.
„ Struve, Gust. Adolph, Dr., Director der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
„ Temple, R., Dr. in Pesth.
„ Thelemann. Garten-Director in Bieberich.
„ Terscheck, C. A. senior, Hof- & botanischer Gärtner in Dresden.
„ Thomae, Dr., Professor, Director des landwirthschaftlichen Vereins in Wiesbaden.
„ v. Trevisan, Victor, Graf, in Padua.
„ Umlauf, Carl, K. K. Kreisgerichtsrath in Prostnitz in Mähren.
„ Warnkönig, Bezirksförster in Baden.
„ Weikum, Apotheker in Galaz in der Moldau.
„ Wild, H., Dr., Director des Kaiserl. physikal. Centralobservatoriums in St. Petersburg.
„ van der Wyk, H. C., Freiherr, Mitglied des niederländisch-indischen obersten Colonial-Rathes zu Batavia.
„ Wolf, R. A., Professor in Zürich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahres-Bericht

des

Mannheimer Vereins für Naturkunde

für die Jahre 1878—1882.

Im Auftrag des Vereins erstattet

von

J. Lindmann, Arzt.

Nebst einer wissenschaftlichen Beilage und dem Mitgliederverzeichniss.

MANNHEIM.
Druck von J. Ph. Walther.
1883.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Jahres-Bericht

des

Mannheimer

Vereins für Naturkunde

für die Jahre 1878—1882

im Auftrag des Vereins erstattet

von

J. Lindmann, Arzt.

Seit einer längern Reihe von Jahren hat der Mannheimer Verein für Naturkunde seine Jahresberichte nicht mehr veröffentlicht. Der Vorstand hält sich jetzt für verpflichtet, einen kurzen Ueberblick über die Vereinsthätigkeit vom Jahr 1878—1882 dem Drucke zu übergeben.

Wie schon in früheren Jahren fanden jeweils am letzten Montag des Monats, die Sommermonate ausgenommen, im Vereinslokal der Gesellschaft der Aerzte Versammlungen statt, die sich eines guten Besuchs zu erfreuen hatten. Es wurden aus dem Gesammtgebiet der Naturwissenschaft Vorträge gehalten, die sehr häufig mit Demonstrationen verbunden waren. Wir geben in folgendem eine kurze Aufzählung der wichtigeren Mittheilungen.

1878.

30. März. Herr Hofapotheker Henking über Wild'sches Polaristrobometer.

30. April. Herr Dr. Hirschbrunn über den Nachweis von Blut nach der dänischen Methode und der Anwesenheit von Arsenik in Anilinfarben.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

9. Dezember. Herr Professor Lindemann über die Condensation der Gase.

1879.

31. März. Herr Professor Arnold über deutsche Schmetterlinge.

Herr Oberstabsarzt Dr. Müller über die Pest im Mittelalter im Hinblick auf den Ausbruch der Pest in Wetlyanka.

28. April. Herr Dr. Bissinger über die Wichtigkeit der Polarisation und der Bestimmung der Gesammtschwefelsäuremengen bei Weinuntersuchungen.

29. Sept. Herr Professor Valentiner über die Existenz intermercurieller Planeten.

26. Okt. Herr Oberstabsarzt Dr. Müller über die Entwicklung der Chirurgie.

24. Nov. Herr Dr. Bissinger über zwei Vorlesungsversuche aus dem Gebiet der Experimentalchemie und Demonstration einiger neuen Apparate zur chemischen Analyse.

1880.

26. Januar. Herr Professor Lindemann „Zur Geschichte der mechanischen Wärmetheorie.“ I. Theil.

23. Februar. Herr Director Vogelgesang über Veränderung von Flussläufen insbesondere im Rheinthal.

26. April. Herr Dr. Bissinger über eine neue Reaktion auf Chloralhydrat und auf Salicylsäure.

31. Mai. Herr Dr. Stehberger: Zur Geschichte der Geburtshilfe.

28. Juni. Herr Professor Lindemann. Zur Geschichte der mechanischen Wärmetheorie. II. Theil.

15. Oktober. Herr Dr. Stenger über Zeugung, Entwicklung und Vererbung.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

28. November. Herr Professor Lindemann: über die neueste Bestimmung der Geschwindigkeit des Lichts und die sich hieraus ergebende Entfernung der Erde von der Sonne.

Herr Dr. Bissinger über die phylloxera vastatrix.

1881.

31. Januar. Herr Dr. Kahn: über Schulkrankheiten.

28. Februar und 25. April. Herr Dr. Hibsch über Wetter und Wetterprognosen.

30. Mai. Herr Dr. Stenger über Wesen und Verhütung des Kindbettfieber's.

27. Juni. Herr Oberstabsarzt Dr. Müller über Theophrastus Paracelsus.

31. Oktober. Herr Hofapotheker Henking über Jodoform und die Versuche, dasselbe geruchlos zu machen.

28. November. Herr Stabsarzt Dr. Hibsch über die Sonnenflecken und deren Einfluss auf die metereologischen Vorkommnisse auf der Erde.

1882.

30. Januar. Herr Professor Arnold über eine naturwissenschaftliche Reise nach England.

27. Februar. Herr Dr. Faisst über das Telephon.

Herr Dr. Bissinger über die Condensation der Milch.

23. März. Experimentalvortrag des Physiker's F. C. Schmidt aus Dresden.

27. März. Herr Dr. Gernandt über lebensfähige Zwillingsmissgeburten.

Herr Professor Dreikorn über Bestäubung und Befruchtung der Blüthen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. Juni. Herr Dr. Bissinger über die Mannheimer Wasserleitungsfrage.

Herr Dr. Stehberger: Vorzeigung von zwei Inka-Schädeln.

25. September. Herr Dr. Lindmann über schädliche Wirkungen der essbaren Schwämme.

30. Oktober. Herr Professor Lindemann und Herr Dr. Faisst über die elektrische Ausstellung in München.

27. November. Herr Professor Dreikorn über neuere elektrische Apparate aus der Münchener Ausstellung.

Die Sammlungen des Grossh. naturhistorischen Museums waren wie bisher während der milderen Jahreszeit Sonntag von 11—1 Uhr und Mittwoch von 3—5 Uhr dem Publikum geöffnet; dieselben wurden sehr eifrig besucht.

An Geschenken erhielt das Museum:

1) 2 peruanische Schädel (Inkaschädel) von Herrn Dr. Reis in Berlin,
2) ein Block australischer Kohle von Herrn Kaufmann Baum dahier,
3) ein geordnetes Herbarium von Herrn Privatmann Henking in Heidelberg,
4) eine Ente anas anser grana von der Parkgesellschaft
5) ein Elentiergeweih; Vermächtniss des † Herrn Ludwig Reichert.

Angeschafft wurden:

1) Fortwährende Ergänzung der Schmetterlinge.
2) Eine Sammlung Käfer (gekauft von Herrn Dr. Eyrich).
3) Glasmodelle von Seethieren (Blaschka in Dresden).
4) Eine Anzahl Fische nach neuer Art präparirt (Schmidt in Offenbach a/M.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

5) Ein kleiner Löwe (in der Menagerie von Kaufmann zu Grunde gegangen und angekauft).

6) Ein Kiwi (apteryx Owenii).

7) Ein neuseeländischer Papagei (strigops habroptilus).

8) Ein Giesskannenschwamm (enplestella aspergillus).

Ausserdem wurde ein Theil der Sammlung neu geordnet und mit frischen Etiquetten versehen.

Für die Vereinsbibliothek wurden ausser einer grössern Anzahl periodischer Schriften, die im Lesezirkel in Umlauf kamen, die bedeutendsten Werke über die neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Naturwissenschaften angeschafft.

Dringend nothwendig ist eine neue Ordnung und Catalogisirung der Bibliothek geworden; der Vorstand beabsichtigt dieselbe in nächster Bälde vornehmen zu lassen.

Durch den Tauschverkehr mit andern Vereinen und wissenschaftlichen Anstalten sind unserer Bibliothek hochbedeutende und werthvolle Zusendungen geworden, für die wir hiemit bestens danken.

Durch eine längere Erkrankung unseres Bibliothekar's, Herrn Professor Lindemann, der den Winter von hier ferne bleiben muss, sind wir verhindert ein Verzeichniss der Schriften, die uns im Tauschverkehr zugegangen sind, dem Bericht beizufügen.

Die finanziellen Verhältnisse des Vereins waren jeweils günstige; den Rechnungsabschluss per 1882 fügen wir hier bei.

Einnahmen.

Kasse-Rest von 1881	ℳ 1166. 81.
Staatsbeitrag	„ 857. 14.
Beitrag des Bibliothekvereins	„ 30. —.
Beiträge der Mitglieder	„ 1017. —.
Extrabeiträge der Aerzte	„ 310. —.
	ℳ 3380. 95.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ausgaben.

Vogt'sche Rente	ℳ.	214. 30.
Allgemeine Section	„	998. 60.
Medicinische Section	„	703. 01.
Zoologische Section	„	200. 05.
Botanische Section	„	40. —.
Mineralogische Section	„	45. 80.
	ℳ.	2201. 76.

Bilanz.

Einnahmen	ℳ.	3380. 95.
Ausgaben	„	2201. 76.
Ueberschuss der Einnahmen	ℳ.	1179. 19.

Sehr erwünscht wäre es, wenn von Seiten der Grossh. Staatsbehörde dem Vereine ein grösserer Staatsbeitrag gewährt würde. Es könnten alsdann grössere Neuanschaffungen für die Sammlungen stattfinden. Der Vorstand beabsichtigt dahinzielende Schritte zu thun.

Für die Errichtung eines Denkmals für Robert Mayer in Heilbronn wurden dem Comité ℳ. 100 überwiesen.

Die Mitgliederzahl beträgt 114.

Es muss auffallen, dass in unserer rasch emporblühenden Handels- und Industriestadt, ein Verein, dessen Aufgabe die Pflege der Naturwissenschaften ist, an Mitgliederzahl stationär bleibt; Aufgabe des Vorstandes dürfte es sein, Mittel und Wege zu finden, dem Verein eine grössere Anzahl von Mitgliedern zu gewinnen.

Im Vorstand des Vereins traten in den letzten Jahren verschiedene Aenderungen ein. Herr Rector Heingärtner legte wegen Kränklichkeit im Jahre 1879 die Stelle des Vicepräsidenten nieder, an seinen Platz trat Herr Professor Valentiner; als dieser nach Karlsruhe versetzt wurde, übernahm Herr Stabsarzt Dr. Hibsch das Amt des zweiten Präsidenten.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Dr. Hirschbrunn, der lange Jahre mit grossem Eifer die Stelle eines Kassiers bekleidet hatte, trat im Jahre 1880 zurück, an seine Stelle wurde Herr Hofapotheker Henking gewählt. — Im Jahre 1882 legte Herr Oberstabsarzt Dr. Müller das Amt des Bibliothekars nieder, das Herr Professor Lindemann übernahm, an dessen Stelle als erster Secretär Herr Dr. Bissinger trat.

Der derzeitige Vorstand des Vereins besteht aus folgenden Mitgliedern:

1. Präsident:
   Herr Geh. Hofrath Dr. Zeroni.
2. Vicepräsident:
   Herr Stabsarzt Dr. Hibsch.
3. erster Secretär;
   Herr Dr. Bissinger.
4. zweiter Secretär:
   Herr Dr. Peitavy.
5. Bibliothekar:
   Herr Professor Lindemann.
6. Cassier:
   Herr Hofapotheker Henking.

Custos des Grossh. naturhistorischen Museums ist Herr Professor Arnold.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der

Akademien, Staatsstellen & wissenschaftlichen Vereine, mit welchen der Mannheimer Verein für Naturkunde in literarischem Tauschverkehr steht.

1) Altenburg, Der Gewerbeverein.
2) —, Der bienenwirthschaftliche Verein.
3) Amsterdam, Koninkl. Zoolog. Genootschap: Natura artis magistra.
4) Annaberg (Sachsen), Annaberg-Buchholzischer Verein für Naturkunde.
5) Augsburg, naturhistorischer Verein.
6) Augusta, Commissioner of the State of Maine.
7) Bamberg, naturhistorischer Verein
8) Basel, naturforschende Gesellschaft.
9) Berlin, Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preussischen Staaten.
10) Berlin, Königl. Bibliothek.
11) Bern, allgemeine schweizerische naturforschende Gesellschaft.
12) Bern, naturforschende Gesellschaft.
13) Bistritz, Gewerbeschule.
14) Blankenburg, naturwissenschaftlicher Verein des Harzes.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

15) Bonn, naturhistorischer Verein für die preussischen Rheinlande und Westfalen.
16) Boston, Society of natural history.
17) Boston and Cambridge (Massachusetts), Academy of arts and Sciences.
18) Bremen, naturwissenschaftlicher Verein.
19) Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Cultur.
20) Brünn, naturforschender Verein.
21) Brünn, K. K. Mährisch-Schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde.
22) Cambridge, the Harward college.
23) Carlsruhe, landwirthschaftliche Centralstelle für das Grossherzogthum Baden.
24) —, Grossherzogl. meteorologische Centralstation.
25) —, naturwissenschaftlicher Verein.
26) Badischer Verein für Geflügelzucht.
27) —, Der Gartenbau-Verein für das Grossherzogthum Baden.
28) Cassel, Verein für Naturkunde.
29) —, Kurf. hess. Landwirthschafts-Verein.
30) Chemnitz, naturwissenschaftliche Gesellschaft.
31) Cherbourg, Société des Sciences naturelles.
32) Chicago, Academy of Sciences.
33) Christiania, Königl. norwegische Universität.
34) Chur, naturforschende Gesellschaft Graubündens.
35) Colmar, Société d'histoire naturelle.
36) Columbus, Staatsackerbaubehörde von Ohio.
37) Darmstadt, Grossh. Hessische Centralstelle für die Landesstatistik.
38) —, Verein für Erdkunde und verwandte Wissenschaften.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

39) —, mittelrheinischer geologischer Verein.
40) —, Gartenbau-Verein.
41) Donaueschingen, Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landestheile.
42) Dresden, Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau.
43) —, Oekonomische Gesellschaft im Königreich Sachsen.
44) Dublin, Natural history Society.
45) Dürkheim a/H., Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
46) Emden, naturforschende Gesellschaft.
47) Erfurt, Gartenbau-Verein.
48) Florenz, Reale Comitato geologico d'Italia.
49) Frankfurt a. M., Senkenbergische naturforschende Gesellschaft.
50) —, Physikalischer Verein.
51) Freiburg i. Br., naturforschende Gesellschaft.
52) Fulda, Verein für Naturkunde.
53) Giessen, oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
54) Görlitz, naturforschende Gesellschaft.
55) —, Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften.
56) Gotha, Thüringer Gartenbau-Verein.
57) Graz, Verein der Aerzte in Steiermark.
58) —, Naturwissenschaftl. Verein für Steiermark.
59) Greifswald, naturwissenschaftlicher Verein für Neu-Vorpommern und Rügen.
60) Halle, naturwissenschaftl. Verein für Sachsen und Thüringen.
61) —, Verein für Erdkunde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

62) —, Kaiserl.-Leopoldinisch-Carolinische Academie der Naturforscher.

63) Hamburg, die deutsche Seewarte.

64) Hanau, wetterauische Gesellschaft für die gesammte Naturkunde.

65) Hannover, naturhistorische Gesellschaft.

66) Heidelberg, naturhistor.-medicinischer Verein.

67) Kaiserslautern, pfälzische Gesellschaft für Pharmacie.

68) Klagenfurt, naturhistorisches Landesmuseum für Kärnthen.

69) Königsberg, K. physikalisch-ökonomische Gesellschaft.

70) Landshut, botanischer Garten.

71) Lausanne, Société vaudoise des Sciences naturelles.

72) Linz, Verein für Naturkunde in Oesterreich ob der Ems.

73) London, die Redaction der Zeitschrift „Nature, a weekly illustrated journal of Sciences.“

74) Lüneburg, naturwissenschaftlicher Verein.

75) Luxemburg, Société de Botanique du grand Duché de Luxembourg.

76) Madison, Wisconsin State agricultury Society.

77) Magdeburg, naturwissenschaftlicher Verein.

78) Marburg, Gesellschaft für Beförderung der gesammten Naturwissenschaften.

79) München, k. bairische Akademie der Wissenschaften.

80) Mainz, rheinische naturforschende Gesellschaft.

81) —, Gartenbau-Verein.

82) Modena, Società dei Naturalisti.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

83) Neubrandenburg, Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
84) Neutitschein, landwirthschaftlicher Verein.
85) New-York, American Museum of Natural history.
86) Nossen, landwirthschaftlicher Verein im Königreich Sachsen.
87) Nürnberg, naturhistorische Gesellschaft.
88) Odessa, Zapiski Nowrossiiskago Obsezteva Estestewo ippitatelei (Société des Naturalistes de la Nouvelle Russie.
89) Offenbach, Verein für Naturkunde.
90) Osnabrück, naturwissenschaftlicher Verein.
91) Palermo, Reale Osservatorio.
92) Passau, naturhistorischer Verein.
93) Peterwardein, Wein und Gartenbaugesellschaft.
94) Philadelphia, Academie of Natural Scienes.
95) Portland, Society of Natural history.
96) Prag, naturhistorischer Verein „Lotos".
97) Petersburg, Verein für Naturkunde.
98) Regensburg, K. baierische botanische Gesellschaft.
99) —, Zoologisch-mineralogischer Verein.
100) Reichenbach, voigtländischer Verein für allgemeine und spezielle Naturkunde.
101) Riga, naturforschender Verein.
102) Salem, Massachusetts, the Essex Institute.
103) San Francisco, California Academy of Natural Sciences.
105) Schneeberg, naturwissenschaftlicher Verein.
104) St. Petersburg, Kaiserl. physikalisches Central-Observatorium.
106) Speyer, Allgem. deutscher Apotheker - Verein Abtheilung Süddeutschland.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

107) St. Gallen, naturwissenschaftliche Gesellschaft.
108) St. Louis, Missouri, Academy of Sciences.
109) Stettin, Entomologischer Verein.
110) Strassburg, Société des Sciences naturelles.
111) Stuttgart, Verein für vaterländische Naturkunde.
112) Trier, Gesellschaft für nützliche Forschungen.
113) Triest, Società Adriatica di Science naturali.
114) Upsala, Königl. Universitäts-Sternwarte.
115) Washington, Smithsonian Institution
116) —, Surgeon generals Office.
117) —, The Commissioner of Patents of the United States of America.
118) —, The United States of naval Observatory.
119) —, Departement of Agriculture.
120) —, War Departement Signal Service of Untited States Army.
121) Wien, K. K. geologische Reichsanstalt.
122) —, K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft.
123) —, K. K. Landwirthschafts-Gesellschaft.
124) —, K. K. Gartenbau-Gesellschaft.
125) —, Freunde der Naturwissenschaften.
126) —, Verein für Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse.
127) Weimar, Gr. Sachsen - Weimar - Eisenach'scher Landwirthschaftlicher Verein.
128) Wiesbaden, Verein für Naturkunde im Herzogthum Nassau.
129) Würzburg, polytechnischer Verein.
130) —, landwirthschaftlicher Verein für Unterfranken und Aschaffenburg.
131) Zürich, naturforschende Gesellschaft.
132) —, die meteorologische Centralstelle der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft.
133) Zwickau, Verein für Naturkunde.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Verzeichniss

der

ordentlichen Mitglieder.

Seine Königliche Hoheit der Grossherzog

Friedrich von Baden,

als gnädigster Protektor des Vereins.

Seine Grossherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Wilhelm von Baden.

Seine Grossherzogliche Hoheit der Prinz und Markgraf Carl von Baden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Aberle, Israel.
„ Anselmino, Dr.
„ Arnold, Professor.
„ Baum, J. L. Aug.
„ Behaghel, Dr., Professor.
„ Bensheimer, Buchhändler.
„ Berberich, Dr., Seckenheim.
„ Bertheau, Dr.
„ Bidder, Dr.
„ Bissinger, Dr., Chemiker.
„ Böhm, Jos.
„ Brigel, Dr., Chemiker.
„ Darmstädter, Jul.
„ Darmstädter, Wilh.
„ Diffené, Carl, Dr.
„ Diffenè, H. Chr.
„ Dreikorn, Professor.
„ Engelhard, Herm.
„ Esser, Anwalt.
„ Eyrich, Lud., Dr.
„ Faist, A. J., Dr. Lehrer.
„ Feidel, B., Director.
„ Feldbausch, Dr.
„ Fertig, Dr., Viernheim.
„ Fischer, Bezirksarzt.
„ Fuchs, Bezirksthierarzt.
„ Gehrig, Dr., Schriesheim.
„ Gernandt, Dr.
„ Girshausen, Friedr.
„ Giulini, Lorenz.
„ Glaser, Dr., Chemiker.
„ Glöklen, Otto.
„ Grabert, J. M.
„ Grohe, Dr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Gunzert, Theod.
„ Heingärtner, Dr., Rector.
„ Henking, Apotheker.
„ Herber, Apotheker.
„ Herrschel, Aug.
„ Hibsch, Dr. Stabsarzt.
„ Hirsch, Louis.
„ Hirschbrunn, Dr., Apotheker.
„ Hirt, Apotheker.
„ Hoff, H. C.
„ Hohenemser, Aug., Dr.
„ Hummel, Gust.
„ Joerger, Carl.
„ Kahn, Emil.
„ Kahn, Dr.
„ Kemner, Carl.
„ Kessler, Dr.
„ Klein, Bezirksarzt, Schwetzingen.
„ Köhler, Jac.
„ Koenig, Dr., Chemiker.
„ Kollmar, Zahnarzt.
„ Ladenburg, Leop., Dr.
„ Lanz, Heinr.
„ Lauer, Friedr.
„ Lindemann, Professor.
„ Lindmann, Dr.
„ Lutz, Franz, Reallehrer.
„ Mayer, R. L.
„ Mayer-Dinkel, Sal.
„ Meermann, sen., Dr.
„ Meermann, jun., Dr.
„ Mellinger, Dr.
„ Mermagen, Dr.
„ Moekel, Louis.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Mühlhäuser, Lehramtspraktikant.
„ Müller, Dr., Oberstabsarzt.
„ Nestler, Friedr.
„ Neumann, Jac.
„ Noether, Dr.
„ v. Oberndorff, Graf, Neckarhausen.
„ Oesterlin, Friedr., jun.
„ Oppenheim, David.
„ Otterburg.
„ Peitavy, Dr.
„ Reibig, Dr., Assistenzarzt.
„ Rosenthal, Adolf.
„ Rothschild, Dr.
„ Roux, Galleriedirector.
„ Rumpel, H.
„ Sammet, Dr.
„ Schellenberg, Bezirksarzt, Weinheim.
„ Scheubly, Apotheker.
„ Schick, Reallehrer.
„ Schlachter, Dr., phil.
„ Schneider, E., Architekt.
„ Schrader, Herm.
„ Schroeder, Walther.
„ Scipio, Aug.
„ Scipio, Ferd.
„ Sido, Apotheker.
„ Staudt, Dr.
„ Stehberger, Dr.
„ Stenger, Dr.
„ Stephani, Dr., Medizinalrath.
„ Stoll, Louis.
„ Thelemann, Dr., Oberstabsarzt.
„ Traub, Dr.
„ Traumann, E., Consul.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Tross, Dr. Apotheker.
„ Usener, Oberinspector.
„ Vogelgesang, Director.
„ Voss, Architekt.
„ Wagner, Dr.
„ Walther, J. Ph.
„ Weber, Aug., Buchhändler.
„ Wengler, Landgerichtsrath.
„ Winterwerber, Dr.
„ Wolf, Dr.
„ Zeroni, sen., Dr., Geh. Hofrath.
„ Zeroni, jun., Dr.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ehren-Mitglieder.

Herr Antoin, K. K. Hofgärtner in Wien.
„ Ascherson, P. Dr. in Berlin.
„ Bausch, W., Verwaltungsgerichtsrath a. D. in Karlsruhe.
„ Besnard, A., Phil. et Med. Dr., Königl. Bayer. Stabsarzt in München.
„ Braun, Alexander Dr., Professor in Berlin.
„ Cotta, Dr. in Tharand.
„ Delffs, Dr., Professor in Heidelberg.
„ Dochnahl, Fr. Joh., Gärtner in Neustadt a. d. H.
„ Döll, Dr, Geh. Hofrath und Oberhofbibliothekar in Karlsruhe.
„ v. Dokonpil, Dr., an der siebenbürg.-sächs. Gewerbeschule in Bistritz.
„ Fischer, Dr., Professor in Freiburg, Hofrath.
„ Frauenfeld, Ritter von, Georg in Wien.
„ v. Haber, Bergmeister in Prag.
„ Hoffmann, C., Verlagsbuchhändler in Stuttgart.
„ Jolly, Dr., Professor in München.
„ Kessler, Friedr. in Frankfurt a. M.
„ Koch, G. Friedr., Dr., praktisch. Arzt in Waldmohr.
„ Kubinyi, Fr. v., Präses der geol. Gesellschaft für Ungarn in Pesth.
„ Lang, Chr., Universitätsgärtner in Heidelberg.
„ Maier, P. J., Major, Generalapothek. in Batavia.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Marquart, Dr., Vicepräsident des naturhistor. Vereins der preussischen Rheinlande in Bonn.
„ Mayer, Dr., Generalstabsarzt in Karlsruhe.
„ Merian, Peter, Rathsherr in Basel.
„ Möhl, H. Dr., Lehrer a. d. Realschule in Cassel.
„ v. Müller, J. W. in Brüssel.
„ Pagenstecher, Alex Dr, Professor in Hamburg.
„ Rapp, C., Professor, Kreisschulrath in Freiburg.
„ Reinsch, Paul, Professor in Zweibrücken.
„ Reiss, Dr. Wilhelm, Berlin.
„ Rüppel, Dr. in Frankfurt a. M.
„ Sandberger, Friedr. Dr., Prof. in Würzburg.
„ Saul, Heinr., Apotheker in Thiengen.
„ Schlegel, H. Dr, Director des Königl. Niederländischen Reichsmuseums zu Leyden.
„ Schmitt, Stadtpfarrer und Superintendent in Mainz.
„ Schmitt, G. A. Dr., Professor in Hamburg.
„ Schönfeld, Dr, Prof. in Bonn.
„ Schramm, Carl Traugott, Cantor und Secretär der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenban in Dresden.
„ Schultz, Friedrich Wilhelm Dr., Naturforscher in Weissenburg.
„ v. Seldeneck, Wilh. Frhr, Oberstallmeister, Excellenz in Karlsruhe.
„ Herr Seubert, Dr., Hofrath, Director des Grossh. Naturalien-Cabinets in Carlsruhe.
„ Sinning, Garteninspector in Poppelsdorf.
„ Söchting, E., Dr. in Berlin.
„ Speyer, Oskar, Dr., Lehrer an der höheren Gewerbeschule in Cassel.
„ v. Stengel, Frhr., Forstmeister in Ettlingen.
„ v. Stengel, Frhr., Königl. Bayer. Appellations-Gerichts-Präsident in Neuburg a. D.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Herr Stöck, Apotheker in Bernkastel.
„ Struve, Gust. Adolph, Dr., Director der Gesellschaft Flora für Botanik und Gartenbau in Dresden.
„ Temple, R., Dr. in Pesth.
„ Thelemann, Garten-Director in Bieberich.
„ Terscheck, C. A. senior, Hof- & botanischer Gärtner in Dresden.
„ Thomae, Dr., Professor, Director des landwirthschaftlichen Vereins in Wiesbaden.
„ v. Trevisan, Victor, Graf, in Padua.
„ Umlauf, Carl, K. K. Kreisgerichtsrath in Prostnitz in Mähren.
„ Warnkönig, Bezirksförster in Baden.
„ Weikum, Apotheker in Galaz in der Moldau.
„ Wild, H., Dr, Director des Kaiserl. physikal. Centralobservatoriums in St. Petersburg.
„ Wolf, R. A. Professor in Zürich.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht des Mannheimer Vereins für Naturkunde

Jahr/Year: 1878-1883

Band/Volume: 41-49

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Diverse Berichte I-LXXI